

# BESCHLUSSVORLAGE

|   |                           |                  |                               |
|---|---------------------------|------------------|-------------------------------|
|   |                           |                  | <b>Vorlage-Nr.: B 20/0014</b> |
| <b>602 - Fachbereich Natur und Landschaft</b> |                           |                  | <b>Datum: 15.01.2020</b>      |
| <b>Bearb.:</b>                                | <b>Werneburg, Carolin</b> | <b>Tel.:-245</b> | <b>öffentlich</b>             |
| <b>Az.:</b>                                   |                           |                  |                               |

| Beratungsfolge                                    | Sitzungstermin    | Zuständigkeit       |
|---|-------------------|---------------------|
| <b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr</b> | <b>06.02.2020</b> | <b>Entscheidung</b> |

## Neugestaltung Jugendsportpark NoMi

hier

- a) **Kenntnisnahme der Dokumentation der Öffentlichkeitsbeteiligung**
- b) **Beschluss über die Auswertung der Öffentlichkeitsbeteiligung**

### Beschlussvorschlag:

- a) Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr nimmt die Dokumentation der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Kenntnis.
- b) Der Ausschuss beschließt, dass die Erarbeitung der weiteren Entwurfsplanung für den Jugendsportpark NoMi auf Basis der in der Abwägung benannten Bürgeranregungen gemäß Anlage 2 der Dokumentation erfolgen soll.

Aufgrund des § 22 GO waren keine/folgende Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: ...

Abstimmungsergebnis:

Die gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder nach § 7 Abs. 1 Nr. 6 Hauptsatzung: 14  
davon anwesend:.....; Ja-Stimmen:.....; Nein-Stimmen:.....; Stimmenenthaltung:.....

### Sachverhalt:

Für die Neugestaltung des Jugendsportparks Norderstedt Mitte (NoMi) fand am 28.09.2019 eine Öffentlichkeitsbeteiligung in Form eines Mikrofestivals statt.

Das Mikrofestival war eine Beteiligungsveranstaltung mit Eventcharakter. Dieses Beteiligungsformat wurde gezielt gewählt, um die künftigen Parknutzer, die Jugendlichen und Sportler\*innen, anzusprechen. Im lockeren Rahmen mit Festivalflair konnten die ca. 150 Anwesenden ihre Ideen und Wünsche einbringen und zugleich ihre Freizeit genießen.

Das Interesse einen großflächigen Jugendsportpark mit diversen Sport- und Freizeitmöglichkeiten zu etablieren ist sehr groß. Dies zeichnete sich in der regen Beteiligung sowie auch in einer positiven und kommunikativen Grundstimmung während der Veranstaltung ab.

|                   |                       |               |  |                     |                     |
|-------------------|-----------------------|---------------|--|---------------------|---------------------|
| Sachbearbeiter/in | Fachbereichsleiter/in | Amtsleiter/in | mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11) | Stadtrat/Stadträtin | Oberbürgermeisterin |
|-------------------|-----------------------|---------------|--|---------------------|---------------------|

Alle Ergebnisse der Beteiligung sowie der im Anschluss laufenden zweiwöchigen Onlinebeteiligung wurden in Form eines Dokumentationsberichtes zusammengetragen und ausgewertet und werden hiermit dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben.

Als Kernanliegen kristallisierten sich im Zuge des Beteiligungsprozesses besonders die Erneuerung und Ausbau der Dirt-Bike-Strecke auf dem ehemaligen Müllberg sowie der Ausbau des bereits bestehenden Skateparks heraus. Hierbei besteht bei den Jugendlichen der Wunsch, bei der Realisierung und Gestaltung intensiv mitwirken zu können. Weitere sehr häufig geäußerte Wünsche sind:

- Erhalt des natürlichen, baumreichen Charakters sowie der besonderen Topografie
- Erstellen von Ball-Spielfeldern verschiedenster Art sowie eines multifunktionalen Sport-Geräte-Bereiches
- Erstellen eines Wegesystems, das für verschiedenste Nutzergruppen gleichermaßen geeignet ist (Skater, Radler, Reiter, Fußgänger,...)
- Integrieren eines Kletterbereiches

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich die große Mehrheit der Wünsche für eine Prüfung im weiteren Planungsprozess eignen. Lediglich einzelne Anregungen, die beispielsweise auf hochbauliche Anlagen (wie Schwimmbad, Trampolinhalle oder Sporthalle) abzielen, können im Rahmen der Freiraumplanung keine Berücksichtigung finden. Dies gilt gleichermaßen für Anregungen, die aus immissions- und artenschutzrechtlichen Belangen (z.B. Motocross-Strecke, Kartbahn) als nicht vertretbar angesehen werden. Anregungen die besonders zeit- und kostenintensiv in der Unterhaltung und als Angebot bereits im Stadtgebiet zahlreich vertreten sind (z.B. Ponyhof, Reitplatz), werden im weiteren Planungsprozess ebenfalls nicht berücksichtigt.

Die der Dokumentation angefügte Abwägung soll die Grundlage für den weiteren Prozess der Freiraumplanung des neuen Jugendsportparks in Norderstedt Mitte bilden. Die gesammelten Wünsche und Ideen sind in der Entwurfsplanung hinsichtlich ihrer Realisierbarkeit und Vereinbarkeit detailliert zu prüfen. Belange des Naturschutzes (z.B. Baumschutz/ Erhalt der Feldhecken, Amphibienschutz), Immissionsschutzes, Altlasten (Müllberg) usw. sind in diesem Zuge zu beachten und im Bedarfsfall durch Fachgutachten (Lärmgutachten, Bodengutachten etc.) näher zu betrachten.

Für die Konzeption einzelner Teilbereiche (z.B. Skateanlage) sind überdies vertiefende Workshops angedacht. Hier soll die Planung gemeinsam mit den Jugendlichen bzw. den einzelnen Nutzergruppen konkretisiert und festgezurrt werden. Nach Erstellung des Entwurfes ist nach erfolgter politischer Beschlussfassung eine weitere Veranstaltung geplant, bei der das Gestaltungs-Konzept des dafür beauftragten Planungsbüros der Öffentlichkeit vorgestellt, diskutiert und abgestimmt wird.

Mit Abschluss der Planungen könnten ab 2021 die ersten Baumaßnahmen für den Jugendsportpark NoMi beginnen.

#### **Anlagen:**

- Dokumentation inklusive Abwägung